Grube Hellda

Schlagwörter: Bergwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Lichterfeld-Schacksdorf
Kreis(e): Elbe-Elster
Bundesland: Brandenburg



Die Grube gehörte zur Tuchfabrik F. F. Koswig, die in Finsterwalde angesiedelt war.
Zur Sicherung der zur Tuchproduktion erforderlichen Kohle erwarb Koswig 1920 im nahe gelegenen Lichterfeld die Grube „Hellda“. Unter dem ca. 5 m mächtigen Deckgebirge, das zumeist aus Ton bestand, befand sich das 5 m mächtige Braunkohleflöz. Die abgebaute Kohle und der gewonnene Ton wurden mittels Kettenbahn zu einer Verladebühne transportiert und von dort über die Zschipkau-Finsterwalder Eisenbahn weiter transportiert. Die Kohle kam zur Tuchfabrik in der Brunnenstraße (Finsterwalde), während der Ton in Ziegeleien, Töpfereien und Porzellanbrennereien Verwendung fand. Bis 1944 erfolgte die Kohlegewinnung. Über die Rekultivierung der Grube sind keine Maßnahmen bekannt. Zur Zeit der Erfassung war der Großteil der Fläche bewaldet.

Datierung:

- Betriebsaufnahme: 1920
- Stilllegung: 1944

Quellen/Literaturangaben:

- Denkmalbeurteilung BLDAM (Tuchfabrik Koswig, Finsterwalde Nr. 09135564)
- Sperling,D., Niederlausitzer Braunkohleberbau im 19. Jahrhundert-Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, Cottbus 2005.

- Hrsg. Lausitzer Braunkohlen Aktiengesellschaft: Drei Jahrhunderte Lausitzer Braunkohlebergbau, Bautzen 2000, S.110

BKM-Nummer: 32001051

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Hellda

Schlagwörter: Bergwerk
Ort: Lichterfeld
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 35 10,36 N: 13° 47 25,57 O / 51,58621°N: 13,79044°O
Koordinate UTM: 33.416.200,85 m: 5.715.710,29 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.416.303,53 m: 5.717.552,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Hellda“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001051 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**